

## **Protokoll**

### **Sitzung Beirat Bürger\*innenbeteiligung (BfB), 11.05.2023, 17:00 Uhr**

Ort: Beratungsraum 2 im Rathaus sowie über BigBlueButton

Mitglieder des Beirates: Dr. Carsten Penzlin, Roman Sass, Filip Montz, Patricia Fleischer, Antje Hagemann, Björn Schmidt, Torsten Schulz, Max Rentner, Torsten Hohberg, Elke Schmidt

Verwaltung: Hanna Schröder, Marieke Lange, Sebastian Hampf

entschuldigt: Norbert Kißhauer, Stephan Porst

### **Tagesordnung:**

TOP 1: Begrüßung und Check-In (Begrüßung der neuen Kolleginnen Marieke Lange und Hanna Schröder)

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vom Januar, Februar, März und April

TOP 4: Workshop Beirat zur Evaluation (zu Gast ist Kristina Koebe)

TOP 5: Soziokratische Wahl des neuen Sprecherteams

TOP 6: Aktuelle Themen aus der Koordinierungsstelle

TOP 7: Sonstiges

#### Zu 1. Begrüßung und Check-In (Begrüßung der neuen Kolleginnen Marieke Lange und Hanna Schröder)

Carsten Penzlin begrüßt alle anwesenden Beirat\*innen und Gäste zur fünften Sitzung des Beirates für Bürgerbeteiligung im Jahr 2023. Marieke Lange als Vertretung von Josephine Ulrich und Hanna Schröder als Anwärtlerin in der Stadtverwaltung stellen sich kurz vor.

#### Zu 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit Ankommen von Antje Hagemann und Max Rentner und der damit einhergehenden Beschlussfähigkeit des Beirates genehmigt.

#### Zu 3. Genehmigung des Protokolls

Die Protokolle der Sitzungen im Januar, Februar, März und April werden genehmigt.

#### Zu 4. Workshop Beirat zur Evaluation (zu Gast ist Kristina Koebe)

Sebastian Hampf und Kristina Koebe berichten über den aktuellen Stand der Evaluation. Geplant ist, in der nächsten Sitzung am 08.06. einen einstündigen Workshop durchzuführen, bei dem der Beirat für Bürgerbeteiligung über die letzten zwei Jahre berichtet.

#### Zu 5. Soziokratische Wahl des neuen Sprecherteams

Nach einer kurzen Erläuterung, welche Aufgaben die Sprecher\*innen des Beirates für Bürgerbeteiligung haben, wird jedes Mitglied gefragt, ob er oder sie es sich vorstellen können.

Elke Schmidt, Filip Montz und Carsten Penzlin stehen als Sprecher\*innen zur Verfügung. Von Seiten des Beirates bestehen keine schwerwiegenden Bedenken. Alle drei Beirat\*innen sind bis zur Kommunalwahl 2024 als Sprecher\*innen tätig.

#### Zu 6. Aktuelle Themen aus der Koordinierungsstelle

Folgende Themen wurden benannt:

Studio Südstadt: 16. und 17. Juni in der Kooperativen Gesamtschule Rostock. Am 16. von 17 bis 19 Uhr mit anschließendem offenem Austausch, am 17. von 09 bis 15 Uhr. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt.

Vom Beirat für Bürgerbeteiligung können dabei sein:

Am Freitag: Björn und Elke,  
Am Samstag: Max  
An beiden Tagen: Filip

Drittes Studio soll am 21.10. stattfinden

Tempo 30: Diskussion in der Bürgerschaft über Beitritt der Stadt in die Initiative Lebenswerte Städte zur besseren Selbstbestimmung der Kommunen über die StVO. Zeitgleich Projekt in der Stadtverwaltung über Möglichkeiten von Tempo 30 Strecken und Zonen im Innenstadtbereich. Beteiligung ist geplant, zuvor aber Informationsveranstaltung über den aktuellen Stand.

Straßenbahnnetzerweiterung nach Reutershagen: Antje berichtet von der OBR-Sitzung in Reutershagen: Trotz erneuter Prüfung, die durch die OB mitgeteilt wurde, war die Stimmung während der Sitzung nicht gut.

Der favorisierte Korridor der Stadtverwaltung und der RSAG verläuft durch die Kleingartenanlage. Die vorab empfohlene Beteiligung wurde von Seiten der Akteure abgelehnt, soll nun aber nachgeholt werden.

Ergänzung aus dem Ausschuss: Im Herbst soll die Beschlussvorlage laut der Senatorin in die Bürgerschaft kommen.

Groter Pohl: Am 23.05. von 17 bis 19 Uhr findet eine Informationsveranstaltung über den aktuellen Planungsstand statt. Die Initiative Pütterwegbleibt! wird vorab demonstrieren. Die Vorschläge der KfB wurden von Seiten des Amtes für Stadtplanung nicht angenommen. Kritik kommt vom Beirat bezüglich der Kommunikation nach außen hin. Pressemitteilungen reichen nicht aus, um solche Veranstaltungen zu bewerben. Der Städtische Anzeiger komme auch nicht mehr alle zwei Woche, sondern nur noch monatlich. Von Seiten des Beirates kam der Wunsch auf, dies nochmals der Pressestelle mitzuteilen.

Turnhalle Hundertwasserschule: KOE hat sich trotz Zusage nicht bei dem Antragsteller gemeldet. Beirat für Bürgerbeteiligung beschließt soziokratisch, dass nach Ablauf der zweiwöchigen Frist die KfB an die OBin herantreten soll, um Kontakt zum KOE aufzunehmen.

Agenda21-Rat: Nach der letzten Sitzung des Agenda 21-Rates hat das Gremium sein Schreiben an die Oberbürgermeisterin verfasst. Neben fehlender Rückmeldung der Verwaltung an die Gremien ist auch die Kompetenz der Gremien als auch mehr Beteiligung generell angesprochen worden.

Trinkwasserbrunnen in Lütten Klein und Toitenwinkel: In der Woche vom 19. bis 23.06. finden Spaziergänge in den Stadtteilen statt, zusätzlich noch Kinder- und Jugendbeteiligungsveranstaltungen.

Hafenerweiterung: Keine Neuigkeiten bezüglich der Geschäftsordnung, soll nachgereicht werden.

Umzug Neuer Markt 11: keine Barrierefreiheit, im Haus selbst sitzt neben der KfB Referent\*innen der Senatorin als auch Smile City

Sommerstraße Am Brink: Am 02.06. Eröffnung der Sommerstraße, geht bis Ende September, selbes Modell wie im letzten Jahr mit dem Unterschied, dass zu Beginn der Sommerstraße Piktogramme am Boden kleben, die darauf hinweisen, dass Fahrradfahrende absteigen müssen. Im nächsten Jahr soll ein Mobilitätskonzept für die KTV erstellt werden. Eine bauliche Veränderung der Sommerstraße soll 2026/2027 erfolgen.

Fahrradstraße Lange Straße: Wurde verstetigt, eine bauliche Änderung wird geprüft.

Einwohner\*innenversammlung Ausbau Universitätsklinikum: Derzeit prüfen die Senatorin Ute Fischer-Gäde und die Oberbürgermeisterin, ob eine Einwohner\*innenversammlung durchgeführt werden kann.

zu 7. Sonstiges:

Klimaaktionstag: Teilnahme des Beirates, soll geprüft werden, die Koordinierungsstelle fragt nach.

Theodor-Körner-Straße wird zur Fahrradstraße, Konflikte mit Verkehrsteilnehmer\*innen in einer Studie erläutert, vor allem Fahrradfahrende seien da Konflikttreiber